

1 Änderungsantrag Ä1 zum 24/I/2025**2 Jusos**

3

4

5 Ändere den kompletten Antragstext:**6 • Ersetze Zeile 1-11 durch:**

7 Der Landesparteitag möge beschließen:

8 Der Landesvorstand wird dazu aufgefordert, gegen-
9 über den SPD-Mitgliedern in der Landesregierung
10 und der SPD-Landtagsfraktion darauf zu dringen,
11 dass im Haushaltsentwurf für das Jahr 2027

- 12 • die personelle Ausstattung der Schulen mit
13 Lehrkräften und multiprofessionellen Teams
14 deutlich verbessert wird.
- 15 • die Verbesserung des Personalschlüssels in der
16 Krippe wie vorgesehen umgesetzt wird,
- 17 • die Finanzierung der Hochschulen im Rah-
18 men einer dynamischen, am tatsächlichen Be-
19 darf orientierten Hochschulentwicklung fort-
20 geführt wird,
- 21 • das Schulen wieder ein Schulbudget erhalten
22 sowie
- 23 • die Finanzierung von Studierenden als Lernas-
24 sistenzen ausgebaut wird.

25

26 Begründung

27 Brandenburg hat in den vergangenen Jahren wich-
28 tige Schritte zur Verbesserung der Bildung unter-
29 nommen: Der Ausbau frühkindlicher Angebote, In-
30 vestitionen in Ganztagsangebote und sozialräum-
31 liche Unterstützung sowie die Hochschulentwick-
32 lung im ländlichen Raum sind Beispiele dafür. Die-
33 se Entwicklungen verdienen Anerkennung – und sie
34 zeigen, dass Fortschritt möglich ist, wenn politischer
35 Wille und Ressourcen zusammenkommen.

36 Gleichzeitig zeigen aktuelle gesellschaftliche Her-
37 ausforderungen – Fachkräftemangel, soziale Un-
38 gleichheit, Demokratiedefizite, digitale Transforma-
39 tion – sehr deutlich: Der Bedarf an gut ausgestat-
40 teten, gerechten und leistungsfähigen Bildungsein-
41 richtungen ist größer denn je. Jede Kürzung an die-
42 ser Stelle wirkt sich langfristig negativ aus – nicht
43 nur für die direkt Betroffenen, sondern für das Ge-
44 meinwesen insgesamt.

45 Die Einsparungen von 345 bzw. 445 Lehrerstellen
46 im DH 2025/2026 sind für die Brandenburger Schu-
47 len ein schwerer Schlag. Es fehlen damit nicht nur
48 Lehrkräfte (bei steigenden Schülerzahlen) sondern
49 auch Finanzierungen für wichtige Programme wie
50 das Schulbudget und eine auskömmliche Vertre-
51 tungsreserve. Zwar mag es richtig sein, in langfris-
52 tiger Perspektive nicht jede frei werdende Stelle mit
53 Seiteneinsteigenden zu besetzen, aber die Schulen
54 benötigen dringend mehr pädagogisches Personal,
55 um die vielfältiger gewordenen Herausforderungen
56 des Schulalltags zu bewältigen und besonders den
57 Kindern mit schwierigem sozialem Umfeld helfen
58 zu können. Wir benötigen 2027 daher einen Haus-
59 halt, der verstärkt Stellen auch für Gesundheitsfach-
60 kräfte, Psychologinnen, Schulsozialarbeitenden und
61 Schulassistenzen schafft und zugleich den Abbau

62 der Lehrerstellen wieder in einen Aufwuchs dreht.
63 Wünschenswert wäre ein landesweiter Dialog über
64 die Zukunft öffentlicher Bildung, in dem die Landes-
65 regierung gemeinsam mit Bildungsakteuren, Trä-
66 gern, Verbänden und Interessenvertretungen Prio-
67 ritäten, Bedarfe und Spielräume konstruktiv disku-
68 tiert.